

Lausitz meine Zukunft

Ich bin fest entschlossen nach meiner Schulzeit ein Studium in der Lausitz zu absolvieren. Daher entschieße ich mich nach Cottbus zu gehen und dort Stadt- und Regionalplanung zu studieren. Es wird kein einfaches Thema aber es wird sich lohnen die vier Semester durchzuhalten. Dieses Studium wird an der Brandenburgische Technische Universität Cottbus angeboten. Ich denke, dass dieser Kurs nicht mit vielen Leuten besucht wird. Das Thema habe ich mir ausgesucht, weil ich an den Wohnungsbau im Südkomplex in meinem Heimatort Finsterwalde etwas verändern möchte. Dazu muss ich meine Heimatort verlassen und meine Freunde auch. Das Kieswerk bei Finsterwalde interessiert mich schon immer und ich will sehen wie es aufgebaut ist. Aber das Kieswerk zu besuchen wird schwer wegen der weiten Entfernung von Cottbus nach Finsterwalde und deshalb hoffe ich, dass es im Studium mit vorgesehen ist. Es hat zwar nichts mit Häuserbau zu tun aber ich interessiere mich ungemein auch dafür. Ich suche mir eine Studentenwohnung in Cottbus, eine einfache Wohnung nur für mich allein oder entschieße mich, in einer WG zu ziehen. Von dort aus versuche ich Kontakt mit Leuten aus meine Heimatort aufzunehmen aber ich weis nicht, ob es mir gelingt. Ich hoffe trotz dieser Entfernung weiter Kontakt mit meinen Freunden zu haben und das wir uns ab und zu sehen können. Eventuell schreib ich mit einen guten Freund aus Finsterwalde, der sich mit mir über die alten Zeiten unterhalten will. Er könnte fragen: „Wie es mir geht in der neuen Stadt und ob es mir gefällt?“ Und ich könnte ihm alles schreiben. Er kann mir auch erzählen, was in der Zeit passiert ist, wo ich weg bin. Ich erzähle ihm auch was mein größter Traum ist. Denn ich will in meinen Heimatort den Südkomplex umbauen und die Grünflächen dort neu gestalten. „Bist du verrückt?“ , könnte er antworten. „Nein bin ich nicht.“ , werde ich ihm dann als Antwort geben. „Wir haben ein neuen Bürgermeister der lässt so was niemals zu!“ , kann er schreiben. Dies wäre ein Grund. „Naja werden wir dann sehen wer recht hat.“ , wäre meine Antwort, die ich ihm zurück schreiben würde. Um meinen Traum zu verwirklichen und das Fachwissen zu vertiefen, möchte ich ein Praktikum machen. Ich laufe an einem Haus vorbei , wo ein riesiges Schild stehen könnte mit dem Aufdruck: „Stadtplaner gesucht.“ Das wäre ein toller Zufall.

Ich würde in das Haus gehen und hole mir ein Termin für ein Vorstellungsgespräch. Nach einer gewissen Zeit gehe ich zu meinem Vorstellungsgespräch und werde sehr nervös sein. Im Gebäude könnte ich schon bereits empfangen werden und sie könne sagen „ Hallo, sie haben eine Gespräch mit dem Abteilungsleiter ?“ „ Ja, ich habe ein Vorstellungsgespräch mit dem Abteilungsleiter.“ , würde ich ihr antwortete aber sehr nervös. Sie könnten mich über mein Lebenslauf was fragen. „ Haben sie schon Erfahrungen in diesen Job ?“,zum Beispiel. „ Nein habe ich noch nicht aber ich habe mein Studium in dieser Fachrichtung abgeschlossen.“, würde ich antwortete wenn es so wäre. Das Gespräch dauerte zwei Stunden oder länger. Man weiß es ja nie genau und zum Schluss könnte ich mir Vorstellen, dass ich den Job bekommen würde. Ich laufe dadurch glücklich nach Hause und schicke gleich eine E-Mail an einen alten Kumpel aus Finsterwalde, dieser freut sich mit mir. Aber trotzdem habe ich meinen Wunsch an meinen Heimatort etwas zu verändern noch nicht aufgegeben. Denn ich müsse erstmal Berufserfahrung erlangen, damit ich meinen Traum in meinen Heimatort wahr werden lassen kann. Den in Finsterwalde möchte ich meine berufliche Zukunft fortsetzen und auch eine Familie gründen. Wenn ich meine Veränderungen auch in der Praxis umgesetzt habe, hoffe ich , dass auch meine Kinder ihre Zukunft in der Lausitz verbringen wollen.